



Mittlerer Konzerthaus-Saal

Mittwoch, den 27. Jänner 1932

halb 8 Uhr abends

Unter dem Protektorat Seiner Exzellenz des
französischen Gesandten, Graf Bertrand Clauzel

CHOPIN-ABEND ALFRED CORTOT

PROGRAMM:

1. 24 Préludes

Obwohl es vermessen erscheinen könnte, dem musikalischen Gedanken des Hauptwerkes Chopins ein wie immer geartetes Kommentar hinzuzufügen, glaubt Alfred Cortot in seiner Eigenschaft als Interpret seine Rolle nicht zu überschreiten, wenn er es seinen Zuhörern gleichzeitig mit ihm vergönnt, sich die romantischen, feurigen, poetischen oder traurigen Bilder wachzurufen, welche ihm diese einzigartigen Seiten in der Geschichte der Musik vermitteln.

1. Agitato, C-dur: „In fieberhafter Erwartung der Geliebten“
2. Lento, A-moll: „Schmerzhaftes Betrachtung, das einsame Meer, in der Ferne . . .“
3. Vivace, G-dur: „Das Lied des Flusses“
4. Largo, E-moll: „Auf einem Grab“
5. Allegro molto, D-dur: „Der Baum voller Lieder“
6. Lento assai, H-moll: „Heimweh“
7. Andantino, A-dur: „Liebliche Erinnerungen flattern durch das Gedächtnis wie ein Parfum“
8. Molto agitato, Fis-moll: „Der Schnee fällt, der Wind heult, der Sturm wütet, doch der Aufruhr in meinem traurigen Herzen ist noch viel schrecklicher“
9. Largo, E-dur: „Finis Polonioe“
10. Allegro molto, Cis-moll: „Geheimnisse welche wieder erwachen“
11. Vivace, H-dur: „Wunsch des jungen Mädchens“
12. Presto, Gis-moll: „Überfall in der Nacht“
13. Lento, Fis-dur: „Auf fremder Erde, in einer sternenklaren Nacht und in Gedanken an die ferne Geliebte“
14. Allegro, Es-moll: „Stürmisches Meer“
15. Sostenuto, Des-dur: „Doch der Tod ist dort im Schatten“
16. Presto con fuoco, B-moll: „Der Weg in den Abgrund“
17. Allegretto, As-dur: „Sie hat mir gesagt: Ich liebe dich“
18. Allegretto molto, F-moll: „Verwünschungen“
19. Vivace, Es-dur: „Flügel, Flügel, um dir zu entfliehen, Oh meine Geliebte“
20. Largo, C-moll: „Leichenbegängnis“
21. Cantabile, B-dur: „Einsame Rückkehr an den Ort der Bekenntnis“
22. Molto agitato, G-moll: „Aufruhr“
23. Moderato, F-dur: „Spielende Nymphen“
24. Allegro appassionato, D-moll: „Vom Blut, von der Wollust, vom Tod“

2. Sonate B-moll, op. 35

1. Grave. Doppio movimento — 2. Scherzo — 3. Marche funèbre — 4. Finale — Presto

Von den drei Sonaten für Klavier, welche Chopin geschrieben hat, wurde diese, dem Datum nach die zweite, im Jahre 1840 zum ersten Male aufgeführt. — Chopin komponierte diese Sonate im Jahre 1839 in Nohant, wo er als Gast von George Sand weilte.

Dieses Werk unterschied sich durch seinen Aufbau und durch sein Gepräge so wesentlich nicht nur von den vorhergehenden Kompositionen Chopins, sondern auch von der Form der klassischen Sonate, daß es anlässlich seiner Aufführung zu den lebhaftesten Kontroversen Anlaß gab.

Die Fülle von Gemütsbewegungen, sowie die außergewöhnliche dramatische Wirkung welche diese Sonate enthält, gaben Anlaß zu den lebhaftesten Erörterungen und selbst jene, welche nicht zögerten dieses Werk unter die genialsten seines Schöpfers einzu-reihen, unter ihnen Schumann und Mendelssohn, waren sich über seine tiefsinnige Bedeutung nicht einig.

Anton Rubinstein nannte diese Sonate das Epos des Todes. — Er erblickte in dem ersten Satz den tragischen Kampf gegen das Schicksal und im Scherzo einen wilden Totentanz, unterbrochen durch die zarte Hervorrufung lieber Erinnerungen. — Der Trauer-marsch war für ihn der Mittelpunkt des Dramas und der letzte Satz die Klage des über die Gräber wirbelnden Windes.

3. 12 Etüden op. 10 und 25

Die 24 Etüden von Chopin, obgleich in einem beträchtlichen Zeitraum und mit verschiedenen Opuszahlen herausgegeben (in zwei Büchern zu 12 Etüden, von denen das erste Franz Liszt und das zweite der Gräfin d'Agoult gewidmet ist) wurden in Wirk-lichkeit zur selben Zeit, und zwar zwischen den 19. und 23. Jahr komponiert mit Ausnahme von 2 oder 3 Etüden des zweiten Heftes, welche im Jahre 1836 geschrieben wurden. — Zur gleichen Zeit als sie dem Pianismus den Horizont eröffneten, welcher noch heute der seinige ist, gaben sie Chopin Gelegenheit, sein musikalisches Genie mit einer Neuheit, einer Fantasie und einer ergreifenden Beredsamkeit auszudrücken.

- Etüden op. 10: Nr. 3, E-dur. Lento ma non troppo — Nr. 5, Ges-dur. Vivace — Nr. 6, Es-moll. Andante
Nr. 7, C-dur. Vivace — Nr. 10, As-dur. Vivace assai — Nr. 12, C-moll. Allegro con fuoco
Etüden op. 25: Nr. 2, F-moll. Presto — Nr. 3, F-dur. Allegro — Nr. 4, A-moll. Agitato — Nr. 5, E-moll.
Vivace — Nr. 9, Ges-dur. Allegro vivace — Nr. 11, A-moll. Lento. Allegro con brio

Konzertflügel: Steinway & Sons, Alleinvertreter: Klavierhaus Bernhard Kohn, Wien I.

(GRAMOLA-RECORDS)

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Preis des Programmes 50 Groschen (inkl. Steuer)

Wagner Druck u. Verlag 3410